

Vier Bürger für 100-malige Blutspende ausgezeichnet

Ortsverein Gebhardshain des Deutschen Roten Kreuzes ehrte in einer Feierstunde im „Westerwälder Hof“ 22 Frauen und Männer

GEBHARDSHAIN. Zu einer kleinen Feierstunde hatte der DRK-Ortsverein Gebhardshain am Mittwochabend in den „Westerwälder Hof“ eingeladen. Zentraler Punkt des Treffens war die Ehrung langjähriger Blutspender.

22 Frauen und Männer erhielten für ihren selbstlosen Dienst an der Gemeinschaft Auszeichnungen und Ehrengaben. Bürgermeister Konrad Schwan, zugleich DRK-Vorsitzender, dankte allen Beteiligten im Namen unzähliger Unfallopfer und Schwerkranken für ihre lange Treue im Dienst an der guten Sache: „Sie haben als Vorbilder unbekanntem Mitmenschen ihren Lebenssaft zur Verfügung gestellt.“

Schwan ging in seiner Ansprache auf die zeitweiligen Engpässe in der landesweiten Blutversorgung ein – eine Situation, die am ehesten durch zuverlässige und treue Spender überbrückt werden könne. Umso mehr rief Bürgermeister Schwan alle Teilnehmer dazu auf, im Freundeskreis und da besonders bei den jüngeren Jahrgängen für die rettende Bereitschaft



Der DRK-Ortsverein Gebhardshain ehrte jetzt 22 Frauen und Männer für vielfaches Blutspenden. Den meisten Beifall gab es für vier 100-malige Blutspender. ■ Foto: jw

zu werben, den eigenen „Saft des Lebens“ für die gute Sache abzugeben. Im Beisein

von Frank Menzel (Steinebach), seit 25 Jahren DRK-Geschäftsführer, gab es für

die Blutspender DRK-Ehrenurkunden mit dem treffenden Slogan: „Darauf können sie

stolz sein!“ Für 40-maliges Blutspenden wurden ausgezeichnet: Harald Müller, Lothar Schuster (beide Nauroth), Norbert Buchen (Selbach), Rudolf Anton (Dickendorf) und Arthur Morgenschweis (Gebhardshain). Stephan Brenner (Fensdorf), Stefan Schuhen (Molzheim) und Gerd Deutsch (Elkenroth) waren bereits bei 50 Blutspendeterminen dabei. Für 60-maliges Blutspenden ehrte das DRK Christoph Goertz (Gebhardshain), Renate Hahmann (Elben), Thomas Schuhen (Kausen) und Margitta Fabig (Nauroth).

75-mal waren bei Spenderterminen dabei: Agnes Wingender, Lothar Mockenhaupt (beide Steinebach), Albert Gerhardus (Malberg), Karl-Heinz Schwabauer, Theobald Seifer (beide Elkenroth) und Magda Becher (Gebhardshain).

Mächtigen Beifall gab es dann für vier 100-malige Blutspender: Willi Hüscher, Christoph Kohlhaas (beide Malberg), Renate Dielmann (Steinebach) und Reinhold Wiederstein (Weitefeld) wurden ausgezeichnet. (jw)